N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Wahlvorbereitungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Marburg am Freitag, dem 29. Juni 2012, 15.00 Uhr, im Raum 2 des Rathauses, Erdgeschoss.

Anwesenheit:	**Schalauske, Jan, Marburger Linke-Fraktion, Vorsitzender** **Löwer, Heinrich, SPD-Fraktion,** **Rink, Steffen, SPD-Fraktion,** **Lotz-Halilovic, Erika, SPD-Fraktion,** **Wölk, Marianne, SPD-Fraktion,** **Neuwohner, Elke, B90/Die Grünen,** **Stötzel, Wieland, CDU-Fraktion,** **Scherer, August, CDU-Fraktion,** **Kissel, Winfried, CDU-Fraktion,** **Dr. Therre-Staal, Elke, B90/Die Grünen-Fraktion**
Magistrat:	**Oberbürgermeister Vaupel, Egon**
Entschuldigt:	**Alle nicht anwesenden Mitglieder.**
Protokoll:	**Wagner, Stabsstelle Kommunale Gremien.**

Der Vorsitzende, Stadtverordneter Schalauske, Fraktion Marburger Linke, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschuss ist form- und fristgerecht geladen worden. Dagegen wird nicht gesprochen.

Die ausgedruckte Tagesordnung wird genehmigt.

Protokoll:

1 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 30. März wird in der ausgedruckten Fassung genehmigt.

2 Entsendung von Mitgliedern in den neuen Beirat für Stadtgestaltung Vorlage: VO/1261/2012

Der Vorsitzende spricht zur Vorlage. Es hat sich bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses angedeutet, dass Beratungsbedarf besteht.

Die IG-Mars hat sich per E-Mail an den Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses gewand und Einwände gegen die Kandidatenauswahl des neuen Beirats für Stadtgestaltung vorgetragen. U.a. sei ein Kandidatenvorschlag der IG-MARSS nicht dem Verfahren entsprechend behandelt worden.

Der Stadtverordnete Stötzel äußert Bedenken, Kandidaten zu entsenden, die niemand kennt. Sie sollten sich ähnlich wie beim Aufsichtsrat der Sparkasse zunächst im Ausschuss vorstellen. Er kündigt an, die Vertagung bis August zu beantragen, und zwar hier im Ausschuss und auch in der Stadtverordnetenversammlung.
Der Vorsitzende schlägt weiterhin vor, eventuell auch den Bau- und Planungsausschuss als Fachausschuss zu der möglichen Anhörung hinzu zu ziehen.

Der Stadtverordnete Stötzel äußert weiterhin Bedenken gegen die Wahl, da die Geschäftsordnung des Beirates noch nicht beschlossen sei. Der anwesende Stadtverordnetenvorsteher erklärt sich bereit, diesen Tagesordnungspunkt, sofern es gewünscht wird, vorzuziehen. Der Stadtverordnete Rink sieht allerdings keinen zwingenden Zusammenhang zwischen beiden Vorlagen.

Der inzwischen eingetroffene Oberbürgermeister erläutert sehr ausführlich die Vorgeschichte der Kandidatenfindung und die Schwerpunkte bei der Auswahl. Er weist darauf hin, dass die in der Vorlage vorgeschlagenen Bewerber allesamt ausgewiesene Fachleute seien und die kritisierte Zahlung der Aufwandsentschädigung durchaus angemessen wäre. Außerdem sei eine Verzögerung in der Besetzung des Gremiums sehr ungelegen und sollte aus Sicht des Magistrats vermieden werden.

Am Ende der Beratung spricht sich der Stadtverordnete Rink dafür aus, heute auf jeden Fall die vorgeschlagenen Bewerber als gemeinsamen Wahlvorschlag zu wählen und damit zu entsenden.

Der Ausschussvorsitzende stellt zunächst den Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordneten Stötzel auf Vertagung zur Abstimmung.

Der Wahlvorbereitungsausschuss fasst mit 4 Ja-Stimmen (CDU, Marburger Linke) und 6 Nein-Stimmen (SPD, B90/Die Grünen) folgenden Beschluss:

Der Antrag auf Vertagung bis zum August wird abgelehnt.

Der Stadtverordnete Stötzel kündigt an, dass sich die CDU-Fraktion bei der Abstimmung über die Wahlvorlage hier im Ausschuss und auch in der Stadtverordnetenversammlung nicht beteiligen wird.

Der Vorsitzende lässt nun über die Wahlvorlage abstimmen.

Der Wahlvorbereitungsausschuss fasst mit 6 Ja-Stimmen (SPD, B90/Die Grünen) und bei Enthaltung der Fraktion Marburger Linke folgenden Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die in der Vorlage vorgeschlagenen Bewerber als gemeinsamen Wahlvorschlag in offener Abstimmung zu entsenden.

3 Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates der Stadtwerke Marburg GmbH
Vorlage: VO/1299/2012

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Bedingt durch die Neufassung des Gesellschaftsvertrages sind die 5 Mitglieder des Aufsichtsrates neu zu wählen bzw. die bisher tätigen Personen zu bestätigen.

Bisher liegt ein Wahlvorschlag der Fraktion Marburger Linke vor:

Jan Schalauske
Stellv.: Henning Köster

Aus dem Ausschuss wird jedoch darauf hingewiesen, dass die bisher tätigen Mitglieder formal nur neu zu bestätigen seien. Insofern erübrigen sich neue Wahlvorschläge.

Bisher sind folgende von der STVV gewählte Personen im Aufsichtsrat der Stadtwerke:

Dr. Ralf Musket
Sonja Sell
Dr. Petra Baumann
Hermann Heck
Roger Pfalz

Der Stadtverordnete Schalauske erklärt sich für seine Fraktion mit dem Verfahren einverstanden und verzichtet somit auf den eigenen Wahlvorschlag seiner Fraktion.

Der Ausschuss fasst somit einstimmig folgenden Beschluss:

Der Wahlvorbereitungsausschuss empfiehlt der Stadtverordneten-versammlung, die bisher im Aufsichtsrat tätigen Personen als gemeinsamen Wahlvorschlag erneut zu entsenden.

4 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende bedankt sich für die zügige Beratung und schließt die Sitzung um 15.32 Uhr.

Der Vorsitzende | Protokoll

Schalauske | Wagner